

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfungs-Trainer - Menschliches Leistungsvermögen



QuizVds.it

NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Wie wirkt eine höhere Gesamtmasse bei sonst gleichen Bedingungen?

- a) Die Tragkraft der verdrängten Luft steigt automatisch gleich stark.
- b) Der Ballon wird windunabhängig.
- c) Die Steigreserve wird kleiner.
- d) Die Prallhöhe wird immer null.

02. Welche Aussage zur Mercator-Karte ist richtig?

- a) Meridiane schneiden sich am Äquator.
- b) Sie zeigt keine Breitenkreise.
- c) Sie ist nur für Wetterradar.
- d) Kursgleichen werden als gerade Linien dargestellt.

03. Welches Land stellt ein "Certificate of Airworthiness" (Lufttüchtigkeitszeugnis) aus?

- a) Das Land, in dem das Luftfahrzeug hergestellt wurde
- b) Das Land, in dem das Luftfahrzeug eingetragen ist
- c) Das Land, in dem die Nachprüfung durchgeführt wurde
- d) Das Land, in dem der Besitzer seinen Hauptwohnsitz hat

04. Was ist freie Tragkraft?

- a) Die Länge des Schlepptaus.
- b) Die positive Differenz zwischen aerostatischer Tragkraft und Gesamtgewicht.
- c) Die Masse des Ventils.
- d) Die Windgeschwindigkeit am Boden.

05. Welche Bedingung kann die Bildung von Strahlungsnebel verhindern?

- a) Eine geschlossene Wolkendecke
- b) Ein geringer Spread
- c) Nahezu vollkommene Windstille
- d) Sternenklare Nacht mit wolkenlosem Himmel



06. Was bedeutet das „Z“ hinter Zeitangaben im METAR?

- a) Vergangene Wettererscheinung
- b) Lokale Sommerzeit
- c) Koordinierte Weltzeit (UTC)
- d) Keine Wolken unterhalb 5.000 ft

07. Die Entfernung zwischen den Breitengraden N48° und N49° entlang eines Längengrades beträgt:

- a) 111 NM
- b) 60 NM
- c) 1 NM
- d) 10 NM

08. Welche Bedingungen sind für die Niederschlagsbildung in Wolken erforderlich?

- a) Hohe Luftfeuchtigkeit und hohe Temperatur.
- b) Mäßige bis starke Aufwinde.
- c) Wenig Wind und starke Sonneneinstrahlung.
- d) Das Vorhandensein einer Inversionsschicht.

09. Welche Maßnahme hilft, Missverständnisse mit Helfern zu vermeiden?

- a) Spontane Zeichen ohne Briefing nutzen.
- b) Klare Kommandos und Aufgaben vor Beginn des Füllens festlegen.
- c) Helfer erst bei Problemen informieren.
- d) Mehrere Personen gleichzeitig kommandieren lassen.

10. Warum ist Stromversorgung für Funk und Transponder relevant?

- a) Sie erhöht den Auftrieb.
- b) Sie trocknet Ballast.
- c) Ausfall kann Kommunikation und Sichtbarkeit gegenüber Flugsicherung beeinträchtigen.
- d) Sie ersetzt das Ventil.



11. Welche Kraft erzeugt den aerostatischen Auftrieb eines Gasballons?

- a) Die Gewichtskraft der verdrängten Umgebungsluft.
- b) Die Reibung des Füllgases.
- c) Der Winddruck am Korb.
- d) Die Eigengeschwindigkeit des Ballons.

12. Welche Wetterverhältnisse sind bei Föhnwetterlage auf der Stauseite zu erwarten?

- a) Hochreichende aufliegende Bewölkung, schlechte Sichten, mäßiger bis starker Niederschlag
- b) Aufgelockerte Quellbewölkung mit Schauern und Gewittern
- c) Windstille mit Ausbildung von ausgedehnten Hochnebelschichten
- d) Wolkenauflösung und ungewöhnliche Erwärmung bei starkem, teils böigem Wind

13. Welche Auswirkungen hat eine Konvergenz in bodennahen Schichten auf das Wettergeschehen?

- a) Absinkende Luftbewegung und Wolkenbildung
- b) Absinkende Luftbewegung und Wolkenauflösung
- c) Aufsteigende Luftbewegung mit Wolkenbildung
- d) Aufsteigende Luftbewegung mit Wolkenauflösung

14. Warum sind Manometer bzw. Druckanzeigen an Füllanlagen wichtig?

- a) Sie helfen, Druck und sichere Gasführung zu überwachen.
- b) Sie ersetzen Erdung.
- c) Sie erzeugen Helium.
- d) Sie messen die Windrichtung.

15. Was beschreibt das Boyle-Mariotte-Gesetz?

- a) Druck und Volumen steigen immer gemeinsam.
- b) Bei konstanter Temperatur sind Druck und Volumen eines Gases gegenläufig verknüpft.
- c) Temperatur hat keine Wirkung auf Gase.
- d) Traggas hat keine Masse.



16. Wovon hängt es ab, ob ein Gas (bei gegebenem Druck und Temperatur) schwerer oder leichter als Luft ist?

- a) Von der Molekülmasse des Gases
- b) Von der mittleren kinetischen Energie der Gasmoleküle
- c) Vom Wasserdampfgehalt des Gases
- d) Von der Anzahl Gasmoleküle

17. Welches Dringlichkeitssignal sollte zu Beginn einer Dringlichkeitssendung vorzugsweise dreimal übermittelt werden?

- a) Hilfe
- b) Mayday
- c) Pan Pan
- d) Dringend

18. Welche Richtung entspricht "Kompass Nord" (CN)?

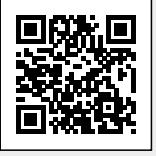
- a) Der nördlichste Teil des Magnetkompasses im Luftfahrzeug, an welchem die Ablesung erfolgt
- b) Die Richtung von einem beliebigen Punkt auf der Erde zum geografischen Nordpol
- c) Die Richtung, in die sich der Magnetkompass unter Einfluss des Erdmagnetfelds und vorhandener Flugzeugmagnetfelder ausrichtet
- d) Der Winkel zwischen der Ausrichtung der Luftfahrzeugnase und der magnetischen Nordrichtung

19. Wie wird im Sprechfunkverkehr das Kennzeichen OE-JVK korrekt übermittelt?

- a) Oscar Echo Juliett Victor Kilo
- b) Omega Echo Jankee Victor Kilo
- c) Oscar Echo Jankee Victor Kilogramm
- d) Omega Echo Juliett Victor Kilogramm

20. Was beschreibt Tunnelblick im Cockpit bzw. Korb am besten?

- a) Eine Verbesserung des peripheren Sehens.
- b) Eine optische Täuschung ausschließlich bei Nacht.
- c) Eine Einengung der Aufmerksamkeit auf wenige Reize bei hoher Belastung.
- d) Eine normale Folge niedriger Arbeitsbelastung.



21. Welchem Dokument kann der Freiballonführer Angaben über die Zulassungsgrenzen, Beladung und Leistung eines Luftfahrzeuges entnehmen?

- a) Bordbuch
- b) Lufttüchtigkeitszeugnis
- c) Eintragungsschein
- d) Flug- und Betriebshandbuch

22. Welche Gefahr besteht bei statischer Aufladung während des Füllens?

- a) Verlust der Kartenanzeige.
- b) Funkenbildung mit Brand- oder Explosionsgefahr.
- c) Verringerung der Masse.
- d) Automatisches Sinken.

23. Bei einer Überflugkontrolle werden 6 NM in 8 min zurückgelegt. Wie lange dauert voraussichtlich eine Reststrecke von 9 NM?

- a) 12 min
- b) 2 min
- c) 20 min
- d) 27 min

24. Welche Regel gilt für das Rauchen an Bord oder in unmittelbarer Nähe eines Gasballons?

- a) Rauchen ist nur über 3.000 ft erlaubt.
- b) Es ist nur erlaubt, wenn Helium statt Wasserstoff verwendet wird.
- c) Rauchen ist im Korb und in unmittelbarer Nähe des Ballons (insbesondere beim Aufrüsten mit Wasserstoff) aufgrund extremer Brand- und Explosionsgefahr strengstens verboten.
- d) Es liegt im Ermessen des verantwortlichen Piloten.

25. Welche Gefahr besteht bei starkem Ziel- oder Passagierdruck?

- a) Die Wetterbeurteilung wird objektiver.
- b) Die persönliche Leistungsgrenze steigt zuverlässig.
- c) Die Luftraumbeobachtung verbessert sich automatisch.
- d) Warnzeichen können unterschätzt und sichere Landemöglichkeiten zu spät gewählt werden.



26. Eine Flugfläche ist...

- a) Eine Höhe über Grund.
- b) Eine Druckhöhe.
- c) Eine Dichtehöhe.
- d) Eine wahre Höhe.

27. Wo ist der Ballast eines Gasballons für die Fahrt aufzubewahren?

- a) Im Korb
- b) An den Netzauslaufleinen
- c) An der Außenwand des Korbes
- d) In der Schlepptauchschürze

28. Wie groß ist die Zeitdifferenz, wenn die Sonne von einem bestimmten Punkt aus um 10 Längengrade weitergewandert ist?

- a) 0:04 h
- b) 0:40 h
- c) 0:30 h
- d) 1:00 h

29. Auf der ICAO-Karte 1:500.000 wurden 7 cm in 14 Minuten zurückgelegt. Nach welcher Zeit ist ein weiterer Punkt in 2 cm Kartenentfernung zu erwarten?

- a) 4 min
- b) 1 min
- c) 7 min
- d) 10 min

30. Welche Rolle spielt eine ehrliche Selbsteinschätzung vor der Fahrt?

- a) Sie ersetzt technische Kontrollen.
- b) Sie hilft, aktuelle persönliche Grenzen und Risiken realistisch zu erkennen.
- c) Sie ist nur für Medical-Prüfungen nötig.
- d) Sie macht Wetterinformationen weniger wichtig.



31. Welcher Druckverlauf ist bei Durchzug einer Kaltfront zu beobachten?

- a) Kontinuierliche Druckzunahme
- b) Konstanter Druckverlauf
- c) Kurzer Druckfall, danach Druckanstieg
- d) Kontinuierliche Druckabnahme

32. Beim Start eines Freiballons herrscht eine Windgeschwindigkeit von 2 m/s. Im zu erwartenden Flugweg stehen in einer Entfernung von 320 m Hindernisse mit 30 m Höhe. Wie hoch muss die Steigrate sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen? (Berücksichtigen Sie hierzu das Doppelte der Bodenwindgeschwindigkeit)

- a) 2 m/s
- b) 0,5 m/s
- c) 1 m/s
- d) 1,5 m/s

33. Bis zu welcher Höhe ist gemäß NOTAM der Überflug über das angegebene Gebiet untersagt? Siehe Bild (PFP-024)

PFP-024

A4604/11 NOTAMN
Q)
EDWW/QROLP/IV/NBO/W/000/095/5155N01037E004
A) EDWW
B) 1111180800 C) 1111181200
E) OVERFLYING PROHIBITED FOR ALL TRAFFIC RADIUS
3.35NM CENTERED AROUND 515436N 0103725E DUE
TO DEMOLITION OF EXPLOSIVES AT ECKERTHAL,
(25NM S BRAUNSCHWEIG NDB BRU).
F) GND
G) 9500 FT AMSL

- a) Bis zu einer Höhe von 9.500 ft MSL
- b) Bis zur Flugfläche 95
- c) Bis zu einer Höhe von 9.500 ft AGL
- d) Bis zu einer Höhe von 9.500 m MSL



34. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klasse C in FL125 beträgt...

- a) 1.500 m.
- b) 3.000 m.
- c) 5.000 m.
- d) 8.000 m.

35. Was passiert physikalisch, wenn Feuchtigkeit (z.B. Tau oder leichter Regen) auf die Außenhülle des Gasballons fällt?

- a) Das Gas im Inneren dehnt sich aus und der Ballon steigt.
- b) Der Ballon lädt sich statisch auf und beginnt zu leuchten.
- c) Die Feuchtigkeit fügt dem Ballon erhebliches Zusatzgewicht hinzu (oft mehrere zehn Kilogramm), was zu einem starken Sinken (Untertrieb) führt, der mit Ballastabwurf kompensiert werden muss.
- d) Die Feuchtigkeit verdunstet sofort durch die Eigenwärme des Gases.

36. Was ist bei einer geplanten Alpenfahrt besonders wichtig?

- a) Nur die Gipfelhöhe prüfen.
- b) Föhn als ruhige Wetterlage bewerten.
- c) Lee, Föhn, Talwindssysteme, Landeoptionen und Wetterentwicklung konservativ bewerten.
- d) Landeplätze erst im Tal suchen.

37. Welche Aufgabe hat eine Erdungsleitung?

- a) Erzeugung von Ballast.
- b) Heben des Korbs.
- c) Ableitung elektrostatischer Ladung während Füllung und Handhabung.
- d) Anzeige der Flughöhe.

38. Welche Aussage zum Start bei kräftiger Bodeninversion ist richtig?

- a) Eine Bodeninversion macht Planung unnötig.
- b) Temperaturprofil und Dichteverteilung können die Steigleistung deutlich beeinflussen.
- c) Der Ballon kann nicht steigen.
- d) Der Wind ist immer stark.



39. Warum muss der Korb eines Gasballons elastisch und widerstandsfähig sein?

- a) Er muss Traggas speichern.
- b) Er muss magnetisch sein.
- c) Er muss Landestöße aufnehmen und Personen schützen.
- d) Er ersetzt das Fahrwerk.

40. Was ist bei einer Fahrt über Waldgebiete wichtig?

- a) Über Wald grundsätzlich alle Reserven verbrauchen.
- b) Rechtzeitig geeignete Landegebiete vor und nach dem Wald bewerten.
- c) Landung im Wald bevorzugen.
- d) Windrichtung ignorieren.

41. Wie sind die VMC-Bedingungen (Sichtflugminima) in Luftraum E oberhalb von FL 100?

- a) 5 km Flugsicht, frei von Wolken.
- b) 1,5 km Flugsicht, ständige Erdsicht.
- c) Mindestens 8 km Flugsicht, Wolkenabstand 1.500 m horizontal und 1.000 ft vertikal.
- d) 8 km Flugsicht, frei von Wolken.

42. Auf welcher Wetterkarte sind die aktuellen auf MSL gültigen Druckwerte mit Druckzentren und Fronten dargestellt?

- a) Windkarte
- b) Bodenwetterkarte
- c) Vorhersagekarte
- d) Höhenwetterkarte

43. Welcher der aufgeführten Störfaktoren wirkt sich auf den Empfang von UKW-Funkwellen aus?

- a) Dämmerungseffekt
- b) Ionosphärenhöhe
- c) Luftfahrzeughöhe
- d) Küsteneffekt



44. Was ist eine sinnvolle Reaktion auf unerwartet zunehmenden Bodenwind?

- a) Frühzeitig geeignete Landeoptionen und Abbruchmöglichkeiten prüfen.
- b) Weiterfahren bis zum geplanten Ziel.
- c) Passagiere nicht informieren.
- d) Ballast ohne Plan vollständig abwerfen.

45. Welche Gefahr besteht bei Gruppendruck durch Mitfahrer oder Helfer?

- a) Die Sicherheitsmarge steigt automatisch.
- b) Der Ballonführer kann sich zu einem Start oder einer Fortsetzung gedrängt fühlen.
- c) Die Wetterlage wird dadurch besser.
- d) Entscheidungen werden immer objektiver.

46. Was kennzeichnet einen 'netzlosen Gasballon' im Gegensatz zu einem Netzballon?

- a) Er hat keine Reißbahn.
- b) Er wird nur mit Heißluft betrieben.
- c) Er ist ausschließlich für Fesselaufstiege zugelassen.
- d) Die Traglast des Korbes wird nicht durch ein übergeworfenes Netz, sondern durch integrierte Lastgurte (Load Tapes) direkt auf das verstärkte Hüllenmaterial (oft synthetisches Gewebe) übertragen.

47. Auf welcher Frequenz sollte ein Notruf zunächst abgesetzt werden?

- a) Auf der aktuellen Frequenz
- b) Auf der Notfrequenz
- c) Auf einer Radar-Frequenz
- d) Auf einer FIS-Frequenz

48. Bei einer Überflugkontrolle werden 5 NM in 12 min zurückgelegt. Wie lange dauert voraussichtlich eine Reststrecke von 20 NM?

- a) 38 min
- b) 48 min
- c) 56 min
- d) 63 min



49. Was ist bei einer geplanten Wasserüberquerung zu prüfen?

- a) Nur die Korbgröße.
- b) Schwimmwesten, Wetter, Wind, erreichbare Ufer und Notverfahren.
- c) Nur die Farbe des Ballons.
- d) Nur die geplante Fahrtdauer.

50. Wozu dienen die Zugleinen beim Parachute?

- a) Zum Halten des Parachute in der Mitte vor der Top-Öffnung.
- b) Zum Übertragen der Zugkraft von der Reißleine auf den Parachute.
- c) Zum Übertragen der Tragkraft vom Freiballon im Bereich der Top-Öffnung.
- d) Zum Übertragen der Zugkraft von der Reißleine auf die Freiballonhülle.

51. Welche Aussage zur Höhe in Bezug auf Lufträume ist richtig?

- a) Höhen spielen bei Ballonen keine Rolle.
- b) GPS-Höhe ersetzt jede Vorgabe.
- c) Luftraumunter- und -obergrenzen müssen mit korrekt eingestelltem Höhenmesser überwacht werden.
- d) QNH ist nur bei IFR wichtig.

52. Der Begriff "Piste" (runway) ist definiert als...

- a) Eine festgelegte rechteckige Fläche auf einem Landflugplatz, vorgesehen für Landungen und Starts von Hubschraubern.
- b) Eine festgelegte runde Fläche auf einem Flugplatz, vorgesehen für Landungen und Starts von Luftfahrzeugen.
- c) Eine festgelegte rechteckige Fläche auf einem Land- oder Wasserflugplatz, vorgesehen für Landungen und Starts von Luftfahrzeugen.
- d) Eine festgelegte rechteckige Fläche auf einem Landflugplatz, vorgesehen für Landungen und Starts von Luftfahrzeugen.

53. Welche Aussage zur Nutzung von Satellitennavigation ist richtig?

- a) Batterie, Empfang, Datenstand und Bedienbarkeit müssen mitgeplant werden.
- b) Satellitennavigation funktioniert immer fehlerfrei.
- c) Sie benötigt keine Stromversorgung.
- d) Sie ersetzt die Lizenz.



54. Wann gilt ein Luftfahrzeug als 'im Fluge' (In flight) im Sinne des Luftrechts?

- a) Wenn der Brenner gezündet wird.
- b) Wenn das Flugbuch unterschrieben ist.
- c) Nur, wenn sich der Ballon höher als 50 Meter über Grund befindet.
- d) Von dem Moment an, in dem es die Erdoberfläche verlässt, bis zu dem Moment, in dem es die Erdoberfläche wieder berührt.

55. Welche Funktion haben die roten Blutkörperchen (Erythrozyten)?

- a) Blutgerinnung
- b) Blutzuckerregulation
- c) Sauerstofftransport
- d) Immunabwehr

56. Was muss ein Ballonpilot beim Einflug in eine Radio Mandatory Zone (RMZ) tun?

- a) Einen Transponder-Code 7000 setzen.
- b) Eine Freigabe vom Tower einholen.
- c) Vor dem Einflug eine Erstmeldung auf der veröffentlichten Frequenz abgeben und dauernde Hörbereitschaft aufrechterhalten.
- d) Rote Warnlichter einschalten.

57. Welche Informationen können aus Satelliten-Bildern entnommen werden?

- a) Temperatur und Taupunkt mit zunehmender Höhe
- b) Flugsicht, Vertikalsicht und Erdsicht
- c) Überblick über Bewölkungsfelder und Frontenverlauf
- d) Turbulenz- und Vereisungszonen in verschiedenen Schichten

58. Unter welchen Bedingungen darf bei einem Funkausfall in eine Kontrollzone eingeflogen werden?

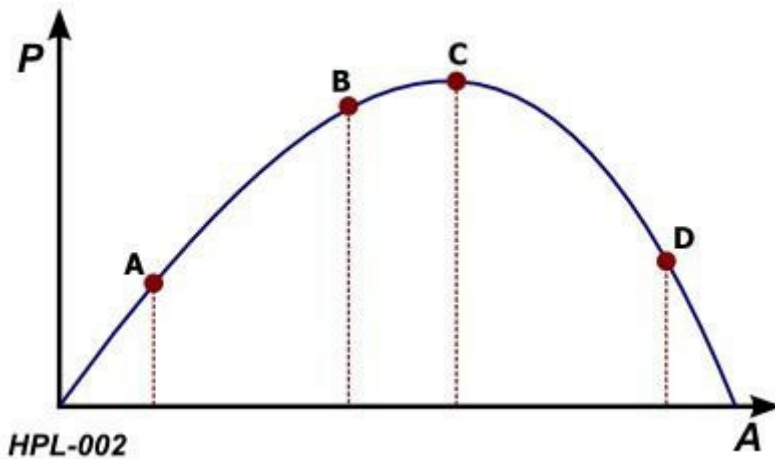
- a) Wenn es sich um den Zielflugplatz handelt
- b) Wenn es sich um den Startflugplatz handelt
- c) Wenn zuvor eine Freigabe eingeholt wurde
- d) Wenn sich in der Platzrunde keine Luftfahrzeuge befinden



59. Welche Aussage zum Ventil eines Gasballons ist richtig?

- a) Es dient dem kontrollierten Ablassen von Traggas.
- b) Es erzeugt Auftrieb.
- c) Es trocknet den Ballast.
- d) Es ersetzt den Höhenmesser.

60. An welchem Punkt der Abbildung ist der Pilot überfordert? Siehe Bild (HPL-002) P: Leistung A: Erregung / Stress



- a) Punkt D
- b) Punkt C
- c) Punkt B
- d) Punkt A

61. Was wird als "statischer Druck" bezeichnet?

- a) Druck durch geordnete Bewegung von Luftteilchen
- b) Kabinendruck im Luftfahrzeug
- c) Druck der ungestörten Luftströmung
- d) Der im Staurohr gemessene Druck



62. Was geschieht mit einem unprallen Gasballon bei Erwärmung des Traggases?

- a) Das Gasvolumen sinkt.
- b) Das Gas dehnt sich aus und der Auftrieb kann zunehmen, solange kein Gas entweicht.
- c) Die Masse des Traggases nimmt zu.
- d) Die Dichte der Umgebungsluft steigt automatisch.

63. Auf der ICAO-Karte 1:500.000 wurden 4 cm in 12 Minuten zurückgelegt. Nach welcher Zeit ist ein weiterer Punkt in 6 cm Kartenentfernung zu erwarten?

- a) 15 min
- b) 18 min
- c) 21 min
- d) 24 min

64. Wie ändern sich Volumen, Dichte und Temperatur eines Gases bei Kompression?

- a) Volumen sinkt, Dichte sinkt, Temperatur sinkt.
- b) Volumen sinkt, Dichte sinkt, Temperatur steigt.
- c) Volumen sinkt, Dichte steigt, Temperatur steigt.
- d) Volumen steigt, Dichte sinkt, Temperatur sinkt.

65. Ab welcher ungefähren Flughöhe reagiert der Körper im Normalfall auf den abnehmenden atmosphärischen Luftdruck?

- a) 7.000 Fuß
- b) 10.000 Fuß
- c) 12.000 Fuß
- d) 2.000 Fuß

66. Was bedeutet ein unpraller Gasballon?

- a) Der Ballon hat kein Traggas.
- b) Der Ballon darf nicht starten.
- c) Der Ballon ist schwerer als Wasser.
- d) Die Hülle ist nicht vollständig gefüllt; das Gas kann sich bei Erwärmung oder Steigen noch ausdehnen.



67. Was beschreibt die Richtung 'rechtweisend'?

- a) Bezug auf magnetisch Nord.
- b) Bezug auf geografisch Nord.
- c) Bezug auf Kompassfehler.
- d) Bezug auf QFE.

68. Welche Aussage zum Flughandbuch ist richtig?

- a) Es ist nur Werbung.
- b) Es ersetzt die Lizenz.
- c) Es ist nur für Werkstätten.
- d) Es enthält Betriebsgrenzen, Verfahren, Masse- und Leistungsangaben.

69. Welche Dokumente müssen auf einer Ballonfahrt zwingend im Original an Bord mitgeführt werden?

- a) Bordbuch und Lufttüchtigkeitszeugnis genügen.
- b) Nur die Pilotenlizenz und das Medical.
- c) Pilotenlizenz, Medical, amtlicher Lichtbildausweis, Lufttüchtigkeitszeugnis, Eintragungsschein, Haftpflichtversicherungsnachweis und Flughandbuch.
- d) Kopien aller Dokumente sind im Inland ausreichend.

70. Wann ist ein VFR-Flugplan (FPL) für einen Ballonflug verpflichtend aufzugeben?

- a) Für Flüge, die die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland überfliegen (internationale Flüge), sofern keine bilateralen Abkommen etwas anderes regeln, sowie für Flüge in der Nacht.
- b) Für jeden Ballonflug, der länger als 2 Stunden dauert.
- c) Nur bei Flügen über Wasser.
- d) Ein Flugplan ist für Ballone niemals erforderlich.



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: C	02: D	03: B	04: B
05: A	06: C	07: B	08: B
09: B	10: C	11: A	12: A
13: C	14: A	15: B	16: A
17: C	18: C	19: A	20: C
21: D	22: B	23: A	24: C
25: D	26: B	27: A	28: B
29: A	30: B	31: C	32: C
33: A	34: D	35: C	36: C
37: C	38: B	39: C	40: B
41: C	42: B	43: C	44: A
45: B	46: D	47: A	48: B
49: B	50: B	51: C	52: D
53: A	54: D	55: C	56: C
57: C	58: C	59: A	60: A
61: C	62: B	63: B	64: C
65: A	66: D	67: B	68: D
69: C	70: A		

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfungs-Trainer - Menschliches Leistungsvermögen



QuizVds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		